

BÜRGERHAUS PRATTELN MUSEUM UND BEGEGNUNGS- ORT

buergerhaus-pratteln.ch



«Teil vom Dorf»
Bürgergemeinde
Pratteln

Verein Bürgerhaus
Jahresbericht 2023

Jahresbericht 2023

Der Verein Bürgerhaus

Dreissig Helferinnen und Helfer sowie der Vorstand sorgten mit einem grossen Einsatz und viel Engagement für lebhaftere, abwechslungsreiche und spannende Momente im Bürgerhaus – dem attraktiven und modernen Museum und Begegnungsort.

Mit der Wechselausstellung «Fantasie» und den vielseitigen Aktivitäten wie Kulturanlässen, musikalischen Beiträgen, Märchen- und Bastelnachmittagen, Bürgerhaus-Zmorge, Führungen für Schulen und Private, Vermietungen und vielem mehr konnte die Belebung des Bürgerhauses gesteigert und etlichen Besucherinnen und Besuchern interessante Begegnungen ermöglicht werden.

Rückblick

Organisation und Strukturen Die im letzten Jahr bereinigten strukturellen Grundlagen ermöglichten dem Vorstand zusammen mit der Museumsleiterin und den Helferinnen und Helfern eine gute und effiziente Zusammenarbeit zur Bewältigung der immer grösseren Herausforderungen für den Verein und das Bürgerhaus.

Ende November beleuchtete der Vorstand anlässlich einer ganztägigen «Retraite» in einem Rückblick die Aktivitäten und Abläufe auf Schwächen und Stärken. Mit einem dementsprechenden Paket von Verbesserungen und Ideen wurde das Jahr 2024 geplant.

Der Mitgliederbestand konnte auch in diesem Jahr bei 3 Austritten und 18 Neueintritten auf 215 Mitglieder erhöht werden.

Bürgerhaus und Museum Im Jahr 2023 konnten insgesamt 2873 (+10.7%) Besucherinnen und Besucher begrüsst werden.

Davon 1069 Personen (674 Erwachsene und 398 Kinder) während 163 Öffnungstagen und 1804 Personen (1424 Erwachsene und 380 Kinder) bei 8 öffentlichen Führungen, 15 Führungen mit Schulklassen, 12 privaten Führungen, 18 Vermietungen, 8 Kulturabenden, 9 sonstigen Anlässen, 7 Bürgerhaus-Zmorge und 6 Märchennachmittagen.

Anlässe, themenbezogene Anlässe, mit und ohne Kulinarik

«Angerscht» Kulturabend-Konzert mit Rolland, Baselbieter Mundart-Liedermacher aus Laufen mit Liedern für Leute, die gerne übers Leben nachdenken. In seinen Liedern verschmelzen die tiefsinnlichen Texte mit liebevollen Melodien, begleitet vom Klang der Gitarre.

«So macht Markus Dalcher Gegenwartsgeschichten» Kulturabend-Bildvortrag. Im Ruhestand hat Markus Dalcher begonnen, seine private Fotosammlung sowie Bildquellen aus dem Historischen Dokumentenarchiv der Gemeinde in Bildgeschichten und Zeitreisen zu verpacken. Dies mit dem Privileg des Alters und der Hilfe der letzten Prattler Urgesteine.

«Pidu und ich: Zungerobsi» Kulturabend-Konzert. Das untere nach oben gekehrt oder auch miteinander zungerobsi kommen. Das neue Programm von Peter Zaugg (Gesang und Gitarre) und Roland Horstmann (Gitarren) hatte zum Ziel, dem kopfüber Gedrehten nachzugehen und ihm mit Humor, Fantasie und Trauer zu begegnen, wo dies noch möglich ist.

«Würde und Vergebung» Kulturabend-Lesung. Die Autorin Shqipe Sylejmani las aus ihrem neuen Roman. Nach «Bürde & Segen» erschien im Oktober 2022 der zweite Roman. Die Geschichte setzt sich mit der Frage auseinander, wie Menschen, die ihre Heimat verliessen in den unterschiedlichsten Ländern der Welt ein Zuhause fanden. Über das Ankommen und angenommen werden oder wie viel der alten Heimat im neuen Zuhause Platz haben darf.

«Geschichten zur Alderbahn – 100 Jahre Kurt Alder» Kulturabend-Vortrag mit Mini-Ausstellung Vorführungen. Das Team um Robert Fretz zeigte Highlights zur Alderbahn in Präsentation, Vorführung, Reparatur-schau und einer kleinen Eisenbahnausstellung. Die Nachfahren von Pfarrer Kurt Alder besuchten den Anlass und überreichten dem Bürgerhaus Baupläne von verschiedenen Lokomotiven.

«Weinbau gestern und heute» Kulturabend-Vortrag mit Degustation. Prattler Rebbau und Weindegustation mit Paul Hänger, Präsident des Weinbauvereins Pratteln. Eine Zeitreise durch den traditionsreichen Anbau und die Entwicklung des Prattler Rebbaus in den letzten hundert Jahren sowie der Arbeit um den Weinbau gestern, heute und morgen. Dies Verbunden mit einer «dreifarbigem» Degustation von Weiss-, Rosé- und Rotwein

«Hello Broadway, hello Musical» Kulturabend mit Musik und Gesang. Der Frauenchor Pratteln unter Leitung von Katharina Haun und begleitet am Piano von Evi Burkhalter sowie das «Sax and More» Ensemble der Musikschule Pratteln unter Leitung von Niels Pasquier präsentierten abwechselnd ein musikalisches Potpourri mit Musical Liedern bis hin zu Jazz vom Broadway.

«Urchig, lüpfig und besinnlich» Kulturabend-Konzert. Die Basel-Land-Strycher spielten Schweizer Volksmusik auf kreative und abwechslungsreiche Art aus verschiedenen Gegenden der Schweiz. Ursprüngliche Traditionen werden gepflegt und so erklangen auch Zäuerli, Chue-Reihe, Jüüzli, Naturtöne mal urchig, schlääßig, archaisch, besinnlich und lüpfig mit Doris Bacchi, Hackbrett und Gitarre, Madlena Amsler, Geige und Flöte und Albert Amsler, Klavier und Schlagwerk.

«Märchen im Museum» für Kinder. An sechs Märchennachmittagen unterhielt Annamarie Strickler Zaugg die Kinder und begleitende Erwachsene mit Geschichten und Märchen wie Tiergeschichten, Bald kommt der Frühling, Geschichten vom Wasser, Märchen von Zaubertieren, Märchen im Herbst und Märchen vom Schenken.

«Kreativnachmittage für Kinder» Eine Geschichte hören, in ihre wundervolle Welt abtauchen und kreativ umsetzen. Bei Salome und Martina wurden an ausgewählten Nachmittagen für Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Farben Welten erschaffen und Geschichten dargestellt.

«Prattler Sportnacht» im Bürgerhaus. Bei Fantasiereisen, Geschichten und Kinderyoga (ab 5 Jahren) mit Museumsleiterin Johanna Schmucki, Mandala-Malen sowie Entdecken und Mitmachen in der Ausstellung «Fantasie» tauchten Interessierte in die Entspannung ab.

«So klingt Fantasie» – ohne Fantasie keine Musik. Passend zur Wechselausstellung wurden unter der Leitung von Tabea Schwartz zwei Konzertprogramme mit Werken aus der Renaissance, genannt Fantasia oder Fantazie zusammengestellt. Musiker:innen, die sich an der Schola Cantorum Basiliensis auf die Aufführung alter Musik spezialisiert haben, füllten das Bürgerhaus mit Klängen auf historischen Instrumenten wie Blockflöten, Drehleier, Harfe, Renaissancelaute, Viola d'arco und Viola da gamba. Zwei Abende voller selten gehörter, abwechslungsreicher Musik, moderiert durch die Musiker:innen.

Das Bürgerhuus-Zmorge mit dem neuen Konzept, der laufenden Anpassung an die Bedürfnisse der Besucher und der Verschiebung vom Samstag- auf den Sonntagvormittag hat sich bewährt.

Zum Abschluss des Jahres konnte der Vorstand zusammen mit den Helferinnen und Helfern an einem Dankeschönanlass bei gemütlichem Zusammensein das Jahr reflektieren und verabschieden.

Ausstellung 2023 «FANTASIE» Eine Ausstellung zum Mitmachen und Entdecken. Was ist Fantasie? Was brauchen wir, um fantasievoll zu sein? Die Ausstellung führte von Mai 2023 bis April 2024 auf eine Reise ins Reich der Sinne, Vorstellungskraft, Kreativität, Kunst und Geschichten. Mit Zeit und Raum für Fantasie, lassen sich Dinge ganz anders sehen und gestalten. Fantasie ist der Motor für Innovation und kann fremde Welten eröffnen. Die Besucher:innen trafen auf originelle Werke von Kindern aus Schulen und Kindergärten – von Bildern, Skulpturen und Tastboxen bis hin zu Kurzfilmen und Audios und waren eingeladen, selbst aktiv zu werden, beim Wunschtier, Fragenrad oder der Kreativstation mit wachsendem Wandbild.

Es durfte in Haptikboxen gegriffen oder am Fantasiefragenrad gedreht werden. Riechende Blumen, schmeckende Bohnen und ein Wunschbrunnen rundeten das Erlebnis ab. Auf Sitzkissen und in der Zauberhöhle liess es sich zum Ausklang entspannen. Der Sorgenfresser frass die Sorgen und das Wunschtier erfüllte die Wünsche. Die Ausstellung präsentierte in vier Themenstationen einen bunten Mix an realisierten Projekten und Werken und verwandelte das Museum in einen Erlebnisort.

Kreativität Es startete mit der Kreativität und einem riesigen Wandbild, welches multimedial mitgestaltet werden durfte. Kreativität, als schöpferische Komponente der Vorstellungskraft, gehört zur Fantasie. Sie entsteht durch neue Kombinationen, Aktivitäten und Gedanken. Beim Erzählen, Malen, Lesen, Schreiben oder Spielen werden Erfahrungen und Gefühlserlebnisse gesammelt, was nebst genügend Zeit und Raum eine wichtige Basis zur Entfaltung und Entwicklung von Kreativität und Improvisation ist. Die Besucherinnen und Besucher durften ein kleines Bild malen (ein Regenbogen, eine Figur, eine Wolke). Diese konnte direkt eingescannt und auf die Hintergrundwand projiziert werden. So wuchs die Ausstellung mit jedem Besucher weiter.

Vorstellungskraft Beim magischen unendlichen Wunschbrunnen drehte sich der Fokus dann um psychologische Aspekte und Vorstellungskraft. Durch die Vorstellungskraft können wir uns fernab der Wirklichkeit Szenarien ausdenken, wie etwas zu sein hat, und Wege dorthin finden. Nebst einem Wunscherfüller, war auch ein Sorgenfresser zu finden, welcher befüllt werden durfte.

Wahrnehmung Weiter ging es mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Achtsamkeit. Wahrnehmung ist ein aktiver Prozess, bei dem Menschen sich mit allen Sinnen ihre Umwelt aneignen und mit Gegebenheiten auseinandersetzen. Die Wahrnehmung wird durch die Fantasie beeinflusst. Bohnen in allen Geschmacksrichtungen durften probiert werden, Blumen, die duften standen an der Riechstation bereit, in einer Haptikhöhle durften die kleinen Museumsbesucher:innen erkunden und zuhören und Bilder zeigten optische Täuschungen.

Geschichten Zum Schluss kam das Thema Geschichten, von Fantasie in der Literatur bis hin zu Fabelwesen – mit Lese-Ecke und Magnetwandpoesie. Märchen, Mythen und Geschichten sind eine besondere Verarbeitungsform der Wirklichkeit. Sprechende Tiere, fliegende Kindermädchen, starke Mädchen und Schulen für Zauberei – viele Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur lassen in bunte Fantasiewelten eintauchen. Geschichten bereichern und erschaffen Kultur und prägen die eigene Geschichte. Oft sind Fantasiewelten und Fabelwesen Bestandteil der Geschichten. Fantasiewesen sind Kreaturen, entstanden aus unserer Fantasie, deren Existenz nie belegt werden konnte. Mit Magnetwörtern durften sich die Besucher:inn selbst in Kühlschrankpoesie üben und Sätze schreiben. In einer Lese-Ecke konnten Kinderbüchern angeschaut werden und eine riesige Weltkarte zeigte Fantasiewesen.

Schülerprojekte Über 100 Kinder aus 6 verschiedenen Klassen und Kindergärten haben an der Ausstellung mitgewirkt und sich mit ihren Ideen und ihrer Kreativität eingebracht. Entstanden ist ein vielfältiger Mix aus Bildern, Skulpturen, Diorama- und Haptikboxen zum Staunen und Tasten, Film- und Audioprojekten. Künstlerisch hat sich ein Projekt dem Künstler Friedensreich Hundertwasser gewidmet und fantasievolle Stadtbilder gemalt, während eine andere Klasse fünf Prattler Sagen gestalterisch in grossen Bildern gemalt hat – einmal realitätsnah und einmal in Anlehnung an den Künstler Paul Klee. Ein Kindergarten webte einen grossen bunten Wandteppich, auf welchem die Gefühlspuppen im Film zum Wunderschloss flogen. Kreative Figuren und Monster mit witzigen Namen entstanden in einem Kindergarten und einer Unterhaltung in Form eines Podcast zum Thema Fantasie widmeten sich Sechstklässler:innen.

Fotos aus Pratteln Welche Orte in Pratteln regen die Fantasie an? Und regen Fotos und Bilder, die in Pratteln aufgenommen wurden unsere Fantasie an? Diesen Fragen ging Markus Dalcher nach und zeigt in eindrucksvollen Bildern, was auf den ersten Blick verborgen bleibt. Beim Eintauchen in die Bilder eröffnen sich neue Perspektiven.

Objektwand In der Objektwand fanden sich Objekte, welche Erinnerungen weckten oder zum Plaudern anregten. Hier ging es um Verspieltes, Figuren- und fabelhaftes, aber auch Geheimnisvolles und Erfindungen, die vielleicht längst in Vergessenheit geraten sind. Zwei Highlights waren ein Einhornseidenband und ein Drachenspielstein aus der Archäologie Baselland.

Fazit und Dank Bei einem offenen Partizipationsprojekt sind jeweils nicht alle Details im Voraus absehbar und es braucht viel Flexibilität. Wir wurden von den wunderbaren Ergebnissen der beteiligten Schulklassen und Kindergärten sehr positiv überrascht und unsere Erwartungen an die Werke übertroffen. Wir haben von den Besucher:innen schon unzählige tolle Rückmeldungen erhalten, die Ausstellung sei inspirierend und kreativ und lässt richtig eintauchen in das Thema. Das freut uns riesig und unser Ziel, mit der Ausstellung ein breites Publikum anzuziehen und zu begeistern wurde voll erfüllt. Wir hatten in diesen ersten Wochen nach der Eröffnung auch immer wieder Schulklassenbesuche, welche die Ausstellung mit ihrem Kommen belebten.

Dass wir dieses Ausstellungsprojekt erfolgreich realisieren konnten, verdanken wir vielen Einzelpersonen. Ein Dank geht speziell für die inspirierende Zusammenarbeit an das Studio Streberle sowie alle beteiligten Lehrerinnen und auch unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern aus dem Vorstand und Verein Bürgerhaus. Wir danken unseren Sponsorinnen und Sponsoren herzlich für die grossartige Unterstützung: Kommission für Kulturförderung der Gemeinde Pratteln, Abteilung Kulturförderung des Kanton Basel-Landschaft, Vermittlung, Jubiläumstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, BLKB Stiftung für Kultur und Bildung, Paul Schiller Stiftung, Päuli-Pfirter Stiftung, Jäggi Vollmer GmbH, Alters- und Pflegeheim Madle, Theater Arlecchino, Bürgergemeinde Pratteln sowie weitere, die nicht namentlich genannt werden wollen.

Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Vernetzung Verschiedene Newsletter sowie verschiedene Posts der Museumsleiterin via Social Media (Instagram und Facebook) informierten die Mitglieder laufend über die Aktivitäten des Bürgerhauses.

In 20 Beiträgen im Prattler Anzeiger sowie Artikeln in Regionalen Zeitschriften konnte sich der Verein Bürgerhaus weit verbreitet der Öffentlichkeit präsentieren.

Dazu kommen verschiedene Berichte, welche vom Redaktor des Prattler Anzeigers auf Einladung zu den Anlässen verfasst wurden. So informierte die Zeitung ausführlich über die Vernissage der Ausstellung Fantasie vom 12.5.2023 und in der Folge über die zahlreichen Events im Zusammenhang mit der erfolgreichen Ausstellung.

Sammlungsdepot Die Arbeit im Depot ging gut voran, die Abläufe des Erfassens der Objekte sind eingespielt. Einige Themenfelder sind sortiert – so etwa die Küchenobjekte, die wenigen Objekte zu Rohner Chem und die Gegenstände zum «Tinteli», der Feba, Dr. Finckh AG und anderen kleineren Firmen in Pratteln.

Wir sind sehr dankbar, dass wir im April durch den Kulturgüterschutz (KGS) unterstützt wurden. Die Truppe hat begonnen die grossen Gegenstände im Depot Erli zu fotografieren und zu erfassen.

Übernommen wurde, unter Mithilfe der Schule für Gestaltung «Textil», eine Sammlung von gestickten Bildern, Tischtüchern etc. Diese soll auch als Referenzbibliothek zur Erkennung und Unterscheidung von zukünftigen Anfragen solcher Textilien dienen.

Dieses Jahr bestand die Weiterbildung mit Besuchen im Sammlungszentrum Augusta Raurica und der Textilsammlung des Museum.BL. Einblicke bei den «Grossen» sind immer sehr interessant. Zudem organisierte der Verbund Museen Baselland KIM, einen spannenden Weiterbildungskurs zum «Fotografieren im Depot», wo wir auch den anregenden Austausch mit anderen Museen sehr bereichernd finden.

Unser 2er-Team hat mit 138 Stunden etwa 200 Objekte erfasst. Dieses Jahr konnten wir einen kleinen Meilenstein verzeichnen und gegen Ende Jahr das 1000. Objekt erfassen. In der Datenbank sind mittlerweile 1026 Objekte erfasst.

Ein Teil der Sammlung kann auf www.kimweb.ch angesehen werden. Fällt Ihnen etwas auf, kennen Sie die Geschichte eines Objektes? Dann melden Sie sich bei uns!

Alderbahn Die Alderbahn ist nach wie vor bei unseren Besuchern sehr beliebt. Besondere Begeisterung kommt auf, wenn Kinder im Primarschulalter selber ein paar Rangiermanöver steuern dürfen. Und das, während ein Schnell- oder Güterzug weiter seine Runden dreht. Dieses Jahr wäre Kurt Alder 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurde der Kulturabend am 25. August unter dem Motto «Geschichten zur Alderbahn – 100 Jahre Kurt Alder» ausgerichtet. Im einführenden Vortrag ging es zuerst um das Wirken von Kurt Alder, die frühe Anerkennung (1958) seiner Arbeiten an den Eisenbahnmodellen und sein Bestreben, aus ‚wertlosem Zeug‘ etwas Schönes zu machen – oder wie er sagte: «Es gibt keinen Abfall!». Ein zweiter Abschnitt befasste sich mit seinem Werk, den naturgetreuen Eisenbahnmodellen. Es wurde gezeigt, wie er mit viel Liebe auch kleine Details, sogar im Inneren, sorgfältig nachgebildet hat. Ein dritter Teil des Vortrags war dann der Bahnanlage gewidmet, ihrer Geschichte von den Anfängen mit Emil Honegger, der Weiterentwicklung und Pflege durch Edwin Knechtli, dem grossen Umbau im Jahre 2013 mit dem neuen Steuerpult und einer Beschreibung des heutigen Bahnbetriebs. Nach dem Vortrag wurde die Alderbahn im Betrieb vorgeführt, im Gewölbekeller konnten Alder-Memorabilien und Reparaturarbeiten angeschaut werden. Erfreulich: unter den vielen Besuchern waren auch Mitglieder der Familie Alder dabei. Ein ganzseitiger Artikel im Prattler Anzeiger berichtete über den Anlass.

Betrieb und Unterhalt der Alderbahn liefen recht gut, allerdings zeigten sich einige Defekte bei Weichenantrieben, Stromabnehmern und Teilen der Steuerung. Deshalb wird für 2024 eine Erneuerung geplant. Erfreulich: Lukas Kiwel konnte die ‚neue‘ Ae 3/6 (erhalten im April 2022) flott machen und sie zieht jetzt einen Güterzug durch die Landschaft.

Das Betreuersteam Max Hippenmeyer, Lukas Kiwel, Hansruedi Schläppi und Robert Fretz freut sich weiter, diese Kostbarkeiten im Betrieb vorführen und im Schuss halten zu dürfen.

Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	2'712.65	4'357.25
Postfinance	110'173.37	61'045.16
Post	0.00	193.00
Debitoren	525.00	250.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'100.50	2'730.35
Mobilien und Einrichtungen	8'000.00	8'000.00
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	0.00	2'000.00
Total Aktiven	128'511.52	78'575.76
Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Kreditoren	8'852.70	2'625.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	45'160.00	7'210.00
Rückstellung für Aktionen und Ausstellungen	24'500.00	19'000.00
Rückstellung für Infrastruktur und Inventar Bürgerhaus	5'000.00	5'000.00
Spendenfonds	7'895.41	7'895.41
Vereinskapital 1. Januar	36'844.65	36'568.22
Jahresgewinn	258.76	276.43
Vereinskapital 31. Dezember	37'103.41	36'844.65
Total Passiven	128'511.52	78'575.76

Erfolgsrechnung 2023

Ertrag 2023

Mitgliederbeiträge	5'290.00
Beitrag Bürgergemeinde	43'300.00
Ertrag Shop und Bücherverkauf	365.18
Vermietungen und Führungen	2'342.00
Veranstaltungen	- Eintritte (teilw. inkl. Bewirtung) 4'819.71
	- Bewirtung 7'830.44
Spenden	3'389.20
Sponsoring Wechselausstellung «Fantasie»	32'100.00
a.o. Erträge	3'901.50
Total Ertrag	103'338.03

Aufwand 2023

Löhne (Reinigung)	2'925.00
Spesen Helfer*innen/Personal	5'725.00
Leistungen Dritter, Honorare	2'070.00
Übriger Personalaufwand, Weiterbildung, Vorstand	3'259.65
Aufwand Wechselausstellung «Fantasie»	52'115.95
Verpflegungseinkauf für Veranstaltungen	4'643.35
Übriger Veranstaltungsaufwand (PR, Flyer, etc.)	8'565.59
PR, Drucksachen div.	3'555.45
Unterhalt / Reparaturen / Kleininvestitionen	4'989.67
Verbrauchsmaterial, Diverser Aufwand, Geschenke, Shop-Artikel	2'197.94
Gebühren und Versicherungen	575.40
Büromaterial	1'373.10
Telefon, Internet, Informatikaufwand, Lizenzen	1'642.94
Porti	610.65
Eigene Mitgliederbeiträge	1'260.00
Konto- und Postspesen	69.58
Abschreibungen	2'000.00
Bildung Rückstellungen für Aktionen und Ausstellungen	5'500.00
Total Aufwand	103'079.27

Ertragsüberschuss 2023 **258.76**

BÜRGERHAUS
PRÄTTELN

Ausblick 2024

Organisation Vorstand Schwerpunkte für das Jahr 2024

- Wir stärken unsere Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation und steigern unseren Bekanntheitsgrad und Besucherzahl.
- Wir haben eine kompakte Organisationsstruktur im internen Kreis und pflegen einen sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen.
- Wir präsentieren ein abwechslungsreiches und qualitativ stimmiges Kulturveranstaltungsprogramm.

Verbesserungspotential besteht zudem noch in der internen Kommunikation und der kompakteren Organisation der Anlässe. Die Nachfrage an Helferinnen und Helfern ist bei allen Vereinen ein Dauerbrenner. Mit einer besseren Instruktion und Schulung sowie einer übersichtlicheren Einsatzplanung versucht der Vorstand zusätzliche Interessierte zu motivieren.

Bürgerhaus und Museum Verschiedene Projekte bereichern das Bürgerhaus als Museum und Begegnungsort mit spannenden Aktivitäten.

Die traditionellen, themenbezogenen Kulturveranstaltungen mit Kulinarik werden ergänzt mit vielen anderen Inhalten.

«**Sachen von hier – Geschichten von Welt**» die neue Wechselausstellung mit der Vernissage am 31. Mai 2024 ist ein partizipatives Sammlungs- und Ausstellungsprojekt, im Rahmen dessen mit einer Gruppe von Prattler:innen unterschiedlicher nationaler Herkunft gearbeitet wird. Ausgangspunkt ist die Frage, ob und wie sich die Vielfalt der Prattler Bevölkerung in der Sammlung des Bürgerhauses spiegelt. Welche Objekte erzählen etwas über Vielfalt? Welche Geschichten über Vielfalt fehlen? Was könnten Objekte, Situationen, Ereignisse aus der Prattler Gegenwart sein, die etwas über die vielfältige Prattler Bevölkerung erzählen?

Das Projekt bringt in drei Schritten verschiedene Alltags-Expertisen miteinander ins Gespräch. Jeder dieser Schritte wird umfassend dokumentiert und anschliessend im Sinne einer grossen Installation als Ausstellung präsentiert.

KMU Pratteln vom 20.09. bis 22.09.2024 Mit zwei Pavillons präsentieren sich die Bürgergemeinde, das Forstrevier Schauenburg und das Bürgerhaus gemeinsam an diesem Ausstellungsereignis. Die Wechselausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt» und das Bekanntmachen des Bürgerhauses als Museum und Begegnungsort sind die Ziele der Teilnahme an diesem Anlass.

Museumsmorgens mit KIM.BL von Sonntag, 22.09.2024 Dieses findet im Bürgerhaus in Form eines Bürgerhaus-Morgens mit Alderbahnbesichtigung und Präsentationen zum Wirken des Museumsverbands und musealen Themen gemeinsam für das Netzwerk und die Öffentlichkeit statt.

Gewölbekeller Projekt Auffrischung Der Gewölbekeller braucht zur flexibleren Nutzung und Neubelebung eine Veränderung. Das Projekt sieht eine leichte optische Auffrischung vor mit einem flexibel einsetzbaren Mobiliar und einer adäquaten Infrastruktur für verschiedene Nutzungen wie Vermietungen, Sitzungen, kulinarische Anlässe, kleine Konzerte, Lesungen und Apéros.

Helferinnen und Helfer Für all diese Aktivitäten ist wie schon erwähnt ein grösserer Bedarf an Helferinnen und Helfer nötig. Interessierte können sich gerne beim Präsidenten oder der Museumsleiterin melden.

Dank

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen, welche den Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben. Sei es mit tatkräftiger Arbeit, mit guten Ideen, mit finanziellen Mitteln oder als Helferinnen und Helfer bei den vielfältigen Aufgaben zur Aufrechterhaltung des Betriebes im Bürgerhaus. Grossen Dank auch an den Bürgerrat, welcher mit der Bereitstellung grosszügiger substanzieller Mittel den Verein Bürgerhaus unterstützt, und eine professionelle Leiterin und Museumskuratorin ermöglicht.

Pratteln im März 2024

Norbert Bruttin
Präsident Verein Bürgerhaus

Johanna Schmucki
Leiterin und Kuratorin Bürgerhaus

